

Anträge

PV 2024

Örtlicher Personalrat

Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschulen
sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
und Schulkindergärten beim Staatlichen Schulamt Stuttgart

Antrag 1	<p>Antragstitel: A13/E13 für ALLE! Durchgängig mindestens A13/E13 für alle wissenschaftlichen Lehrkräfte an GHWGRS-Schulen</p> <p><u>Antragstext:</u> Die Arbeit von Lehrkräften ist zwar unterschiedlich, aber immer als gleichwertig anzusehen. Es ist völlig unverständlich, warum Lehrkräfte die pädagogisch qualifiziert ausgebildet sind, mit unterschiedlichem Entgelt arbeiten. Lehrkräfte haben umfassende Aufgaben und Tätigkeiten, die sich an den Schülerinnen und Schülern orientieren und sollten daher auch gleich bezahlt werden. Wir sehen dadurch eine Steigerung der Attraktivität des Lehramts. Wir fordern daher: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit - A13/E13 für alle!</p>
Antrag 2	<p>Antragstitel: IT- und Verwaltungsunterstützung standardmäßig an den Schulen etablieren.</p> <p><u>Antragstext:</u> Das Ausmaß der Tätigkeiten und die Aufgabenfülle der Multimedia-beraterinnen und Multimediaberater sowie Netzwerkbetreuerinnen und Netzwerkbetreuer in den Schulen sind in den letzten Schuljahren rapide angewachsen. Diese Tätigkeiten müssen derzeit durch Lehrkräfte an den Schulen erfüllt werden. Dies ist so nicht hinzunehmen und muss schnellstens verändert werden! Wir fordern, dass zusätzliche Verwaltungskräfte, Assistenzen und IT-Fachleute eingestellt werden. Sie sollen nichtpädagogische Arbeiten übernehmen und unter anderem eine digitale Infrastruktur an der jeweiligen Schule aufbauen und deren Wartung übernehmen. Weiterhin sollen sie Labore, Werkstätten und Lehrküchen betreuen. Lehrkräfte werden damit von fachfremden Aufgaben entlastet. So wird mehr Zeit für die pädagogische und soziale Arbeit der Lehrkräfte gewonnen.</p>
Antrag 3	<p>Antragstitel: Fachlehrkräfte für Sonderpädagogik brauchen mehr Wertschätzung ihrer Arbeit durch mehr Lohn und eine Angleichung ihrer Arbeitsbedingungen an die Tätigkeit der sonderpädagogischen Lehrkräfte. Außerdem sind realistische Aufstiegschancen für Fachoberlehrkräfte für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu schaffen.</p> <p><u>Antragstext:</u> Fachlehrkräfte für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden im Vergleich zu Sonderschullehrkräften für annähernd dieselbe Tätigkeit im selben Tätigkeitsfeld mit der gleichen oder teilweise höheren Verantwortung geringer entlohnt. In Vollzeit arbeitende Fachlehrkräfte haben ein 31-Stunden-Deputat. Aus diesem Grund werden sie gerne als Klassenleitungen eingesetzt. In dieser Stellung fallen für diese Lehrkräfte viele weitere Tätigkeiten außerhalb der reinen Unterrichtsplanung und -durchführung an. Aufstiegschancen gibt es für Fachoberlehrkräfte kaum und die vorhandenen Möglichkeiten sind unrealistisch.</p>

Antrag 4	<p>Antragstitel: Reduktion des Klassenteilers auf maximal 20 Schülerinnen und Schüler!</p> <p>Antragstext: Die Heterogenität in den Klassen, die unterschiedlichen Leistungsniveaus, der zieldifferente Unterricht und die Inklusion ohne Ressourcen lässt eine Klassenstärke von mehr als 20 Schülerinnen und Schüler nicht zu.</p>
Antrag 5	<p>Antragstitel: Die sozialindexbasierte Ressourcensteuerung braucht zum Gelingen eine dauerhafte Mittelzuweisung für weiteres Personal und eine grundlegende Ausstattung mit zeitlichen Ressourcen für die Arbeit in Multiprofessionellen Teams. Nur dann ist eine gelingende zukunftsfähige Zusammenarbeit in Multiprofessionellen Teams auf Dauer möglich.</p> <p>Antragstext: Auf Grund der stetig wachsenden Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern zur Koordination des schulischen Alltags (Inklusion, Schulsozialarbeit, Ganztagesteam, Beratungslehrkräfte, Gesundheitsfachkräfte...) ist eine Wertschätzung dieser Leistung aller Beteiligten durch eine Zuerkennung von Ressourcen notwendig. Schulen mit inklusiven Bildungsangeboten, mit Angeboten um die sozialen Indikatoren abzufedern und Schulen, die den Lebensalltag mit Vereinen usw. für die Schülerschaft bereichern, sollen feste Anrechnungstunden pro Schuljahr für Besprechungszeiten bekommen. Diese sind im Stundenplan auszuweisen. Ohne einen regelmäßigen fachlichen Austausch ist es nicht möglich, die notwendigen Maßnahmen im Unterricht, im Schulleben und in der Schulstruktur vorzunehmen. So wird es möglich, Schülerinnen und Schülern ein langfristig gelingendes Förder- und Unterstützungsprogramm in der Bildungseinrichtung anzubieten.</p>
Antrag 6	<p>Antragstitel: Für Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen (VKL) die Ganztagsbetreuung mit gleichen personellen und zeitlichen Ressourcen ermöglichen.</p> <p>Antragstext: Eine erfolgreiche Integration der Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen kann nur durch die gleichen schulischen Bedingungen gelingen. Schülerinnen und Schüler der VKL haben nur einen verkürzten Schultag. Um den Schülerinnen und Schülern Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen, ist die Teilnahme am Angebot des Ganztags mit folgenden Punkten notwendig: Die Integration und der Kontakt zu anderen Kindern aus Regelklassen wird erleichtert und eröffnet mehr Möglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache und des sozialen Lernens. Es entsteht mehr Bildungsgerechtigkeit durch Lernförderung und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag. Gerade Kinder in den VKL haben keine Eltern, die sie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen können. Eltern können in Folge leichter an Integrationskursen teilnehmen oder einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.</p>

Anträge

PV 2024

Örtlicher Personalrat

Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschulen
sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
und Schulkindergärten beim Staatlichen Schulamt Stuttgart

Erweiterungs- antrag 3a	<p><u>Antragstitel:</u> Realistische Aufstiegschancen für Fachoberlehrkräfte der Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Deutliche Anhebung der Zahl der Beförderungsstellen (FOL g/k) A11+Az. Die versprochene Überführung der Fachoberlehrerstellen von A11+Az in A12 endlich umsetzen.</p> <p><u>Antragstext:</u> Siehe Antrag 3</p>
Antrag 7	<p><u>Antragstitel:</u> Wir fordern eine prinzipielle Höhergruppierung aller musisch/technischen Fachlehrerinnen und Fachlehrer auf mindestens A12/gleichwertig für Fachlehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis.</p> <p><u>Antragstext:</u> Musisch/technische Fachlehrkräfte leisten einen wichtigen Beitrag um Schülerinnen und Schüler umfassend in den Wahl- und Prüfungsfächern vorzubereiten. Durch die umfassenden Aufgaben und Tätigkeiten im schulischen Alltag ist die Forderung nach mehr Wertschätzung und besserer Bezahlung gerechtfertigt.</p>